



## **16.10.2006 - Sanierung des Hochwasserschutzes an der Donau geht weiter**

Beim Pfingsthochwasser 1999 zeigte sich, dass der rechte Donaudeich zwischen Neustadt und Gaden nicht mehr den Regeln der Technik entspricht. Der Deich war zu niedrig, besaß keine ausreichende Dichtung und war nur bedingt zugänglich. Es wurde eine entsprechende Sanierungsplanung für den Deich erstellt.

Bereits im Jahr 2001 bzw. 2002 wurde der Hochwasserschutzdeich mit einer Innendichtung verstärkt. Diese besteht aus einer Spundwand bzw. Erdbetonwand auch Mixed-in-Place-Wand genannt. Anschließend wurde das Wasserrechtsverfahren, das für den Endausbau erforderlich ist durchgeführt und im letzten Jahr abgeschlossen. Der erforderliche Grunderwerb ist inzwischen getätigt.

Im September wurde damit begonnen, den ersten Deichabschnitt von Neustadt bis kurz vor Gaden auf Endhöhe auszubauen. Dabei muss zum einen der bereits vorhandene Deichhinterweg höhergelegt und ausgebaut werden sowie der Deichkörper verstärkt und um ca. 30 cm erhöht werden.

Der Deichabschnitt hat eine Länge von ca. 2700 m. Insgesamt werden ca. 60.000 m<sup>3</sup> Deichmaterial (Kalksteinschotter und Kies) eingebaut. Nach Fertigstellung der Arbeiten zum Deichaufbau werden die Deichböschungen wieder mit Humus angedeckt und angesät.

Die Baumaßnahme wird bis Ende November abgeschlossen sein. Die Sanierung des restlichen Deichabschnittes von Gaden bis zur Mündung der Kleinen Donau soll in den nächsten Jahren erfolgen, wenn die erforderlichen Haushaltsmittel bereitgestellt sind.